



viv e.v., Schlüterstr.37, 10629 Berlin

**verkehrspolitischer informationsverein
e.v.**

Schlüterstraße 37
10629 Berlin

Tel.: 030 / 69 51 22 44
E-mail: vivev@web.de
Internet: www.vivev.de

Presseerklärung zum viv-Forum am 15.02.2010 "Fährt die S-Bahn aus der Krise? - Ein Blick in die Zukunft"

Im vollkommen überfüllten Sitzungsraum der Berliner S-Bahn diskutierten gestern Abend auf Einladung des viv e.V. interessierte Bürger mit dem S-Bahnchef Peter Buchner. Die Teilnehmer waren von der schonungslosen Offenheit des S-Bahngeschäftsführers angetan und stellten sachkundig ihre Fragen.

Aus der Sicht des viv bleibt festzuhalten, dass

- eine motivierte Belegschaft wichtiger ist als alle betriebswirtschaftlichen Rechenexempel;
- die „Geiz-ist-geil-Mentalität“ nicht bestimmend sein darf für zukünftige Fahrzeugbeschaffungen;
- die Fahrgastinformationen immer noch verbesserungsfähig sind, insbesondere werden verbesserte Echtzeitfahrtinformationen inklusive deutlichen Ansagen auf allen Stationen benötigt;
- die Berliner S-Bahn in der Pflicht steht das Vertrauen ihrer Fahrgäste und Mitarbeiter wieder zu erlangen;
- mehr Personal auf Bahnhöfen und in Zügen kein Schlagwort bleiben darf.

Die von Herrn Buchner geschilderte hohe Motivation der Mitarbeiter im wiedereröffneten Werk Friedrichsfelde lässt Hoffnung aufkommen. Erfreulich ist zudem, dass gerade in den Zeiten der Krise die Zahl der Abonnenten deutlich zugelegt hat. Die Berlinerinnen und Berliner geben der S-Bahn offensichtlich einen Vertrauensvorschuss. Der Pressesprecher des viv e.V., Patrick Steinhoff, dazu abschließend: „Es darf nun nicht der Kopf in den Sand gesteckt werden. Gerade in dieser schwierigen Zeit hat sich gezeigt wie wichtig die Berliner S-Bahn für das Leben dieser Großstadt ist. Die Politik auf Bundes- sowie Landesebene ist gefordert sich mehr Gedanken um den Zustand und Ausbau des Netzes zu machen. Notwendige Taktverdichtungen und Ausbauten, wie etwa nach Falkensee, dürfen jetzt nicht in den Schubladen verschwinden.“